

Einzelprüfungsversuche als Modulabschlussprüfungen im Praktikum

Ilja Rückmann, Universität Bremen

Da Versuche zu zweit durchgeführt und Berichte (in Bremen ab dem 2. Semester) zu zweit angefertigt und nach Korrektur zurückgegeben werden ist eine praktikumsrelevante und gerichtsfeste Modulabschlussprüfung notwendig. Mit den an verschiedenen Universitäten durchgeführten Praktikumsklausuren oder mündlichen Prüfungen ist eine Einschätzung der erworbenen experimentellen Fähigkeiten nur bedingt möglich. Berichtet wird über die in Bremen seit zwei Semestern erfolgreiche Erprobung von Einzel-Prüfungsversuchen als Modulabschlussprüfungen. Zur Verfügung stehen inzwischen 11 verschiedene Prüfungsversuche zur Mechanik, 6 Versuche zur Elektrodynamik und 5 Versuche zur Optik, die jeweils 5-fach vorhanden sind. Die Auswahl für den Studierenden erfolgt am Prüfungstag durch Losverfahren. Die Versuche sind so ausgelegt, dass die durchzuführenden Messungen innerhalb von 20 bis 25 Minuten durchführbar sind, so dass 2,5 Stunden zur Auswertung und Anfertigung eines handschriftlichen Ergebnisberichts von max. 2,5 Seiten zur Verfügung stehen. Wert gelegt wird auf ein aussagekräftiges Messprotokoll, entsprechende grafische Darstellungen auf Millimeterpapier und einen gut lesbaren Bericht mit nachvollziehbarer Größtfehlerabschätzung. Das Aufgabenblatt enthält meist zwei Messvorschriften für die zu untersuchende physikalische Größe, sodass der Durchführende eine Selbstkontrolle seines Ergebnisses hat. Im Vortrag werden einige Prüfungsversuche näher vorgestellt.